

ARBEITSBLATT ZUM THEMA "SCHÄFERHUND"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Ursprünglich dachte man beim Wort „Schäferhund“ an den Hund eines _____. Er half dem Hirten, auf die Herde aufzupassen. Er sorgte also dafür, dass kein Tier aus der _____ weglief und verteidigte auch die Herde, zum Beispiel gegen Wölfe. Man nennt sie deshalb auch _____, Herdenhunde oder Herdenschutzhunde. Heute denken die meisten Menschen beim Schäferhund an eine bestimmte _____, den Deutschen Schäferhund. Kurz sagt man dann oft einfach „Schäferhund“. Der Mensch hat den Deutschen Schäferhund aus _____ gezüchtet. Das war vor etwas mehr als hundert Jahren.

Wie ein Deutscher Schäferhund aussehen soll, hat ein _____ genau festgelegt: Er ist mittelgroß und hat starke Muskeln. Er soll kein Fett an sich haben und nicht schwerfällig wirken. Die _____ machen besonders große Schritte. Deshalb läuft er schnell und hat viel Ausdauer. Seine _____ stehen höher als das Becken. Sein Kopf ist spitz, die Stirn eher flach. Die Nase muss schwarz sein. Die _____ stehen aufrecht. Sie dürfen nicht herunterhängen. Zudem muss die Öffnung vorne sein, nicht etwa auf der Seite. Der _____ hingegen soll nicht aufstehen, sondern normalerweise einfach herunter hängen. Unter den Haaren trägt er eine dichte, warme _____. Ein ansehnlicher Teil des Fells soll schwarz sein. Etwas Grau oder Braun ist auch erlaubt. Der Deutsche Schäferhund soll gute _____ haben und auch bei Gefahr ruhig bleiben. Nervös darf er also nicht sein. Das braucht viel _____. Er soll gutartig sein und nicht von sich aus und grundlos jemanden angreifen.

Manche Schäferhunde entsprechen nicht all diesen _____. Es gibt zum Beispiel selten einmal weiße Jungtiere. Die können alles lernen, was sie lernen sollten. Aber weil eben ihre _____ nicht stimmt, dürfen sie nicht an Ausstellungen teilnehmen. Sie gelten auch nicht als rassenreine Deutsche _____.

Ein Deutscher Schäferhund soll verschiedene Aufgaben übernehmen können: Er soll Menschen begleiten und _____ bewachen oder schützen können. Deshalb wird er gerne bei der Polizei eingesetzt, aber auch beim Zoll und sogar in der _____.

Heute ist er auch der häufigste Suchhund bei Lawenniedergängen. Er ist schmaler als der _____, den man früher dazu verwendete. Deshalb kann er sich besser durch die _____ buddeln und Menschen retten. Ein Familienhund ist der Schäfer eher nicht. Er ist kein Kuscheltier und braucht recht viel _____. So richtig verspielt ist er höchstens als Jungtier. Sobald er älter ist, wirkt er eher ernst.

Hunderasse Nerven Herdenhunden Schafhirten Herde Bernhardiner Schwanz Hirtenhunde Auslauf
 Schneemassen Verein Ohren Hinterbeine Armee Vorgaben Schultern Unterwolle Selbstsicherheit
 Schäferhunde Farbe Dinge